Marsch auf Bern

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **78 (1952)**

Heft 27

PDF erstellt am: **02.06.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-491475

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Leutenegger

Olympiadekandidaten sollen bis zum 5. August vom WK dispensiert werden.

„Herr Houpme, Fäldweibel Kägi, die ganz Kompagnie interessiert sich plötzlich für Teilnahm a dr Olympiade."

Selbstgespräche

Vor dem Eisernen Vorhang

Die babylonische Sprachenverwirrung ist von der schlimmeren moskowitischen Begriffsverwirrung abgelöst worden.

*

Wo Friede Krieg, Freiheit Sklaverei und Recht Unrecht bedeuten und wo der Mensch als Mensch nichts mehr gilt, — da versagt die Sprache als ein allen gemeinsames Verständigungsmittel.

*

Auch der Eiserne Vorhang wird mit der Zeit rostig.

*

Stalin gibt seinen Anhängern statt des Brots Steine, die sie auf uns werfen.

*

Was ein rechter Kommunist ist, bekommt Schnupfen, wenn Stalin niest.

*

Zwar geht die Sonne im Osten auf, aber es will dort nimmermehr Tag werden. Chräjebüehl

Den Helden am Morgarten 1952

Der Bataillonskommandant hatte einen Trainingsmarsch über etwa 20 km mit 20 kg Gepäck (für uns heißt das mit Vollpackung) angeordnet. Um aber der Truppe länger Ruhe im Kantonnement zu verschaffen, ließ der Feldweibel Pflastersteine in den Tornister beigen, da die Erstellung der Vollpackung bekanntlich viel Zeit beansprucht. Wir trugen also die Steine um den Aegerisee herum, am Morgartendenkmal vorbei und legten sie dort wieder ab, wo wir sie aufgelesen hatten (mit wenigen Ausnahmen, die unterwegs wie zufällig aus dem Tornister rollten). Wir trösteten uns alle mit dem Gedanken, daß schon vor 640 Jahren die Soldaten mit Steinen in den Krieg zogen. PE

Marsch auf Bern

Paradox ist, wenn Textilarbeiter mit den Behörden Tuchfühlung nehmen und am Bundesrat keinen guten Faden lassen. b

Lieber Nebelspalter!

Wußtest Du, daß wir in der Schweiz noch Menschenfresser haben? Wie, Du bist darüber auch nicht orientiert, dann lies doch bitte die nachfolgenden Sätze, welche auf eine Dienstofferte antworten:

«Was Ihre Frage wegen Arbeitsmöglichkeit in meinem Betriebe anbetrifft, so muß ich diese leider gegenwärtig negativ beantworten. Ich bin mit Leuten genügend gesättigt und stelle bis auf weiteres niemanden mehr ein.» TM